



Antrag des Stadtrates auf Kenntnisnahme Beschluss Stadtrat betreffend Energie AG, Verwendung des Bilanzgewinns 2008, Geschäftsbericht/Jahresrechnung 2008 sowie Neuwahl in den Verwaltungsrat (Antrag Nr. 332/2009)

Der Stadtrat hat den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2008 der Energie Uster AG zur Kenntnis genommen und an seiner Sitzung vom 23. Juni 2009 beschlossen, dem Verwaltungsrat der Energie Uster AG zuhanden der Generalversammlung vom Freitag, 26. Juni 2009 zu beantragen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Einlage in gesetzliche Reserve	10 000
Einlage in andere Reserve	727 000
6 % Dividende	600 000
Einlage in Ökofonds	600 355
Vortrag auf neue Rechnung	968
TOTAL	1 938 323

Des Weiteren stimmte der Stadtrat der Neuwahl von Herrn Jürg Neff in den Verwaltungsrat der Energie Uster zu.

Die vom Stadtrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Neuwahl von Herrn Jürg Neff in den Verwaltungsrat wurden an der Generalversammlung der Energie Uster AG vom Freitag, 26. Juni 2009 gutgeheissen.

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat:

1. Kenntnisnahme des Beschlusses des Stadtrates vom 23. Juni 2009.
2. Kenntnisnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2008 der Energie Uster AG.
3. Kenntnisnahme der Verwendung des Bilanzgewinnes 2008.
4. Kenntnisnahme der Neuwahl von Herrn Jürg Neff in den Verwaltungsrat der Energie Uster AG.
5. Mitteilung an den Stadtrat.

Referent des Stadtrates: Stadtpräsident, Martin Bornhauser

Geschäftsfeld / Leistungsgruppe

keine, Stadt ist jedoch beteiligt an der Energie Uster AG

A Strategie

Leitbild	Uster – Wohnstadt mit Lebensqualität und Entwicklungspotenzial für Unternehmen
Strategischer Schwerpunkt Nr.	-----
Strategisches Ziel	-----
Massnahme	Keine / Kenntnisnahme Gemeinderat

B NPM: Wirkungs- und Leistungsziel, das mit Antrag verfolgt wird

Bestehend	
Neu	

B1 Leistung, die mit diesem Antrag erbracht werden soll

Bestehend	
Neu	

B2 Indikator, der zur Messung der Zielerreichung verwendet werden soll

Bestehend	-----
Neu	-----

B3 Kennzahl/en, die aufgrund dieses Antrages aufgenommen werden

Bestehend	-----
Neu	-----

B4 Finanzen (inkl. allf. Personalkosten), die aufgrund dieses Antrages benötigt werden

Einmalig Investitionsrechnung	-----
Einmalig Laufende Rechnung	-----
Folgekosten total	Fr. -----
- davon Kapitalfolgekosten	Fr. ----- (kein Bestandteil Globalkredite)
- davon übrige Mehrkosten	Fr. ----- im Globalkredit ab einzustellen (Mehrkosten = übrige Folgekosten ./ . Erträge Globalkredit)

B5 Personal, welches aufgrund dieses Antrages benötigt wird

Veränderung	keine
Begründung bei Veränderung:	

C Bemerkungen zu Konzepten, anderen bestehenden Dokumenten, Grundlagen etc

Eigentümerstrategie in Bearbeitung

1. Erwägungen

1.1 Verwendung des Bilanzgewinns

Im Hinblick auf die Generalversammlung der Energie Uster AG vom Freitag, 26. Juni 2009 hat der Verwaltungsrat den Aktionären die Verwendung des Bilanzgewinns wie folgt beantragt:

Einlage in gesetzliche Reserve	10 000
Einlage in andere Reserve	727 000
6 % Dividende	600 000
Einlage in Ökofonds	600 355
Vortrag auf neue Rechnung	968

Die Energie Uster AG erwirtschaftete 2008 einen Gewinn von 1'938'323 Franken.

Soweit dies aufgrund der zur Verfügung stehenden Daten beurteilt werden kann, zeigt die Jahresrechnung 2008 der EnU insgesamt ein erfreuliches Bild:

- Der Eigenfinanzierungsgrad konnte in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut werden. Gemäss Branchenempfehlungen ist ein Eigenfinanzierungsgrad von 30 bis 50 Prozent empfehlenswert; der VR der EnU strebt einen Eigenfinanzierungsgrad von 45 bis 50 Prozent an. Per 31. Dezember 2008 beträgt der Eigenfinanzierungsgrad 51 Prozent (Vorjahr 48,2 Prozent); die Zielsetzung des VR EnU wurde somit übertroffen.
- Per 31. Dezember 2008 verfügt EnU über eine gesunde und hohe Liquidität.
- Im Vergleich zu den Vorjahren ist der Jahresgewinn rückläufig. Der Gewinn 2008 beträgt 1,9 Mio. Franken (Vorjahr 2,8 Mio. Franken), gemäss Aussage der Energie Uster AG wird aufgrund der Planrechnungen in den Folgejahren ein Gewinn von mindestens 2 Mio. erwartet.
- Die EnU verfügt über relativ hohe Rückstellungen von 10,5 Mio. Franken. Im Geschäftsjahr 2008 wurden neue Rückstellungen im Umfang von 6,2 Mio. Franken gebildet für die Sanierung des Werkhofes, Sanierungsarbeiten sowie Rückstellungen um eine allfällige Preiserhöhung im Wasserbereich zu verhindern. Das Total der Rückstellungen (10,5 Mio. Franken) beinhalten auch Stille Reserven (hohe Delkredere Rückstellungen / Rückstellungen für Preiserhöhung Wasser / Rückstellungen Werkhof).
- Weitere Kennzahlen, welche zur Beurteilung berechnet wurden, weisen auf eine aktuell gesunde Unternehmung hin.

Der VR der EnU erwähnt, dass in den nächsten Jahren der Investitionsbedarf weiterhin überdurchschnittlich hoch bleibt und sogar zunehmen wird. Mangels Einsicht in einen Business-Plan kann man die zukünftigen Auswirkungen der Marktöffnung sowie der Investitionen nicht beurteilen.

Dieses Geschäftsergebnis rechtfertigt nach Ansicht des Stadtrates die beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes.

1.2 Neuwahl in den Verwaltungsrat

Der Stadtrat bemängelt das Vorgehen bei der Neuwahl in den Verwaltungsrat. Es ist nicht das neue Verwaltungsratsmitglied, das sein Missfallen erregt, sondern die Tatsache, dass kein Fachmann oder keine Fachfrau aus dem ökologischen Bereich vorgeschlagen wurden. Ausserdem missfällt es dem Stadtrat, dass der Verwaltungsrat der Energie Uster AG nach der Neuwahl wieder ein reines Männergremium ist. Er weist darauf hin, dass die Stadt als Aktionärin das Recht hat, den Verwaltungsrat, welcher auf drei Jahre gewählt wird, zu bestimmen.

Der Stadtrat einigte sich darauf, an der Generalversammlung der Energie Uster AG vom Freitag, 26. Juni 2009 mitzuteilen, dass er erwarte, dass der nächste im Verwaltungsrat frei werdende Sitz nach Vorgaben und Vorschlägen des Stadtrates zu besetzen sei.

STADTRAT USTER

Martin Bornhauser
Stadtpräsident

Hansjörg Baumberger
Stadtschreiber

Beilagen (Aktenaufgabe Gemeinderat):

- Geschäftsbericht/Jahresrechnung 2008
- Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2008